



Fragestunde Oktobersession 2024

Lamprecht betreffend Auflage Umfahrung Sta. Maria vom 30. September 2024

Seit über 60 Jahren ist von einer Umfahrung in Sta. Maria die Rede. Die jüngste Entwicklung sieht eine «Umfahrung Nord» vor. Dies, weil die eidgenössischen Fachkommissionen ENHK und EKD am 20. Februar 2023 befanden, dass die vorgeschlagenen Umfahrungsvarianten nicht mit den Erhaltungszielen des Bundesinventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) vereinbar seien.

Die Bevölkerung der Val Müstair hat sich in zwei Volksentscheiden für eine Umfahrung inklusive Umbrailverkehr ausgesprochen, letztmals im Jahr 2013 mit über 80 Prozent der Stimmen. Das öffentliche Interesse an einer Gesamtlösung für das Dorf Sta. Maria ist gegeben, ebenso ein Konsens.

Mit der «Umfahrung Nord» wird mit viel Geld nicht das ganze Problem gelöst. Die starke Verkehrsbelastung des Umbrailverkehrs beeinträchtigt weiterhin den östlichen Teil, den südlichen Teil und den Dorfkern von Sta. Maria.

Aus den Unterlagen geht nicht hervor, weshalb eine «Umfahrung Süd» nicht weiterverfolgt wird. Auch ist die Dorfbevölkerung nicht über die Sachlage aufgeklärt worden (Info-Veranstaltung).

Aus diesen Gründen gelange ich mit folgenden Fragen zur Regierung.

1. Aus welchen Gründen gab es bis anhin keine Info-Veranstaltung seitens des Kantons zum Auflageprojekt für die Bevölkerung der Gemeinde Val Müstair?
2. Hat man sich Gedanken gemacht bei einer Realisierung der «Umfahrung Nord», wie man das Problem des Umbrailverkehrs lösen will oder bleibt dies Sache der Gemeinde?
3. Gibt es keine Möglichkeit, die Variante Süd, was eine Gesamtlösung wäre, weiterzuverfolgen?

Grossrat Rico Lamprecht, Sta. Maria V.M.

13. Oktober 2024